

Klotener Anzeiger

19. April 2012 | Nr. 16 | 63. Jahrgang

Wöchentliches amtliches Publikationsorgan

Festfieber bei den Zünften

Die Klotener Zunft zum goldenen Tor feierte am Sechseläuten-Montag in Bassersdorf fröhlich mit. **3**



Ball bei Schulbehörde

Schliessung der Schule Gerlisberg soll nicht vor Gemeinderat: Die Schulbehörde geht ans Verwaltungsgericht. **5**

Geldsorgen bei Bigband

Der Jason Boon Bigband fehlt Geld für ihre Swing Night. Nun sammelt sie auf ungewöhnliche Weise Spenden. **9**

AZ 8302 Kloten



Fr. 2.20

Heisses Abstimmungswochenende auf dem Stadtplatz

Grosserfolg für die erste Klotener Landsgemeinde mit rund 400 Besuchern: Am Stadtplatz stimmten sie unter anderem dafür, dass Gerlisberg eine eigene Tagesschule erhält und der Stadtplatz ein WC-Häuschen.

Claudia Sigrist

Kurz vor elf Uhr auf dem Stadtplatz letzten Samstag: Trotz Kälte und Biswind versammelten sich Jung und Alt, Gross und Klein zur ersten Klotener Landsgemeinde. In wenigen Minuten hält Präsident Marco Hochuli seine Rede. Ist er nervös? «Nein, überhaupt nicht», sagt er lächelnd. Im Gegenteil, es freute ihn, zu sehen, dass so viele Menschen anwesend seien und ihr Interesse am Geschehen in Kloten bekunden.

Während der letzten Wochen konnte die Klotener Bevölkerung online über insgesamt 35 Projekte abstimmen. Die besten acht werden an der Landsgemeinde nochmals vorgestellt. Aus ihnen werden die drei Erstplatzierten erkoren. Ihnen winkt eine Gewinnsumme von total 20 000 Franken als Startkapital, um ihr Projekt zu verwirklichen.

Mit dem elften Schlag der Kirchenglocken beginnt der Einzug der Protagonisten. Der Vorstand Landsgemeinde, der Stadtpräsident sowie Stadt- und Gemeinderäte schreiten vom Stadthaus hinüber zum Stadtplatz. Begleitet werden sie vom Drum Corps Züri Unterland. Nach der Begrüssung durch Hochuli ergreift Tagespräsident Christian Käser das Wort. Er führt nicht nur witzig und gekonnt durch den Anlass, sondern hat als Appenzeller auch selbst Erfahrung mit der original Landsgemeinde. Zusätzlich stellt er Alex Romano vor, den heutigen Ehrengast und Wahlbeobachter. Der 49-Jährige kommt ebenfalls aus dem Appenzell und sorgt als Kantonspolizist an der dortigen Landsgemeinde für Recht und Ordnung.

Der Auftritt der Projektträger

Gespannt warten die Projektträger auf ihren Auftritt. Während drei Minuten dürfen sie ihre Idee nochmals vorstellen. Eifrig wird für eine beleuchtete Finnenbahn, eine grosse Spiel- und Freizeitanlage, ein Medien-Brockenhaus, ein WC-Häuschen auf dem Stadtplatz und einen gemeinsamen Räbeliechtl-Umzug geworben. Für das Projekt einer Tagesschule Gerlisberg stehen sogar rund fünfzehn Buben und Mädchen auf der Bühne und singen aus voller Kehle. Auch die Träger der Projekts Openair/Musiktage sowie diejenigen des Theaterfestivals haben sich etwas einfallen lassen. Mit Zustimmung der Landsgemeinde haben die beiden Projekte fusioniert. «Wir haben gemerkt, dass beide Parteien für die Umsetzung unter anderem eine Bühne und Lautsprecher benötigen», erzählt Martin Schacher, einer der Projektträger. Mit viel Witz und einer Kostprobe vom Improvisationstheater bringen die Initianten die Menge zum Lachen. Die Zuschauer hören aber auch gespannt zu und stellen kritische Fragen. Wie zum Beispiel der etwa zehnjährige Daniel, der sich wundert, warum es für einen Räbeliechtl-Umzug viel Geld braucht. Oder der besorgte Vater, der wissen will, ob es im Männer-WC-Häuschen einen Wickeltisch geben würde.

In der ersten Abstimmungsrunde werden die drei besten Projekte ausgewählt. Dazu sind rund um den Stadtplatz acht grosse, verschiedenfarbige Ballone aufgestellt. Für jedes Projekt gibt es einen. Die Besucher verteilen sich nun zu dem von



Welches Projekt gewinnt? Diese Frage stellten sich die vielen Teilnehmer der Klotener Landsgemeinde und lauschten den Vorstellungen. Bild: cs

ihnen gewählten Projekt. Die drei mit den meisten Personen kommen ins Finale. Mit grosser Hoffnung reiht sich ein Herr beim Projekt für eine beleuchtete Finnenbahn ein. Er könne nur abends trainieren und hoffe deshalb auf eine Beleuchtung. Eine Dame ist hin und her gerissen. «Ich gehe gern ins Theater, bin aber auch ein Bücherwurm und würde ein Medien-Brockenhaus begrüssen», sagt sie. Nach reiflicher Überlegung schreitet sie zielstrebig zum Projekt Theater- und Musikfestival.

Mit Argusaugen verfolgt Wahlzähler Romano das Geschehen. Die ersten beiden Siegerprojekte sind schnell ersichtlich, das dritte weniger. Erst nach genauer Auszählung ist klar: Das WC-Häuschen, die Tagesschule Gerlisberg sowie das fusionierte Theater- und Musikfestival haben die Nase vorn. Nun folgt die Urnenabstimmung. Die Besucher müssen sich für eines dieser drei Projekte entscheiden und werfen einen Wahlzettel in die entsprechende Urne. Während diese Stimmen ausgezählt werden, gibt es musikalische und tänzerische Einlagen. Die Klotener Hymne «Wie en Leu» wird gesungen, verschiedene Musikvereine spielen, die Marching Band Showband.ch zeigt eine rassige Parade mit Marschmusik und Tanzeinlagen.

Trotz eisiger Kälte verharren die Zuschauer immer noch tapfer auf dem Stadtplatz. Es ist kurz nach ein Uhr mittags. Insgesamt 359 Stimmen werden am Ende ausgezählt. Der Sieger steht fest. Die Spannung unter dem Publikum steigt. Stolz verkündet der Tagespräsident die Rangliste. Das drittplatzierte Projekt ist das WC-Häuschen auf dem Stadtplatz. Zweiter wird das Klotener Theater- und Musikfestival. Als klarer Sieger

geht das Projekt Tagesschule Gerlisberg hervor. Die Zuschauer applaudieren heftig. Ja sogar Jubelschreie sind zu hören. Stadtpräsident René Huber gratuliert den Initianten für ihre innovativen Ideen und übergibt den Siegern eine Urkunde.

Um das Siegerprojekt Tagesschule Gerlisberg zu verwirklichen, muss die Stadt mithelfen.

Die zugesprochenen Siegerprämien werden aber nicht einfach ausbezahlt, sondern sind als Projektunterstützung gedacht. Dessen sind sich die drei Projektverantwortlichen bewusst. «Zuerst müssen wir mit der Stadt abklären, wo und in welcher Form ein WC-Häuschen auf dem Stadtplatz realisiert werden kann», sagt Silvia von Allmen von der Stadtmusik. Auch die Zweitplatzierten vom Theater Roseway sowie Martin Schacher freuen sich. «Das Preisgeld ist nur eine Finanz-

spritze, denn der Betrag wird bei weitem nicht reichen», sagt Schacher. Aber sie seien hoch motiviert und hoffen auf zusätzliche Sponsoren. Und für Andrea Mensink, Präsidentin des Vereins Pro Gesamtschule Gerlisberg, ist klar, «dass unser Projekt auf politischem Weg weitergehen muss.» Aber sie zähle auf eine enge Zusammenarbeit mit der Stadt, sodass eine Tagesschule in Gerlisberg verwirklicht werden könne.

Kaum sind die Sieger verkündet und die Jubelschreie am Abklingen, leert sich der Stadtplatz ziemlich schnell. Die Kälte vertreibt die Leute in die umliegenden Restaurants und Cafés. Marco Hochuli lächelt. «Ich bin sehr zufrieden mit dem Anlass. Es hat alles geklappt. Viele Leute sind gekommen. Das Wetter war zwar kühl, aber es blieb trocken. Was will man mehr?» Vielleicht eine zweite Landsgemeinde? «Das werden wir genauer prüfen. Wer weiss, vielleicht rufen wir in einigen Jahren wieder auf, um Projekte einzugeben», schmunzelt der 34-Jährige.

Weitere Bilder: www.kloteneranzeiger.ch (in der Rubrik «Bildgalerien/Podcasts»).

Siegerprojekte der Landsgemeinde Kloten:

Projekt	Initiant	Summe*	Stimmen
1. Tagesschule Gerlisberg	Verein Pro Gesamtschule Gerlisberg	10 000 Franken	153
2. Theater- und Musikfestival	Theater Roseway und Martin Schacher	6000 Franken	122
3. Stadtplatz WC-Häuschen	Stadtmusik Kloten	4000 Franken	84

* Summe als Projektunterstützung

Verlagsadresse

Verlag Spross AG
Redaktion | Inserate | Abonnemente
Gerbegasse 2 | 8302 Kloten
Telefon 044 800 1111 | Fax 044 800 1133

www.kloteneranzeiger.ch
mail@kloteneranzeiger.ch

Folgen Sie uns auf Facebook, Twitter, Myspace und Youtube:

www.kloteneranzeiger.ch

Eklat bei den Kloten Flyers

Happige Vorwürfe von Adrian Fetscherin an Flyers-Präsident Jürg Bircher. Er fühlt sich vom ihm getäuscht. Stand bei Redaktionschluss: Fetscherin wirft als neuer Geschäftsführer das Handtuch.

Während die ZSC Lions ihren Schweizer-Meister-Titel feiern, herrscht im Klotener Eishockey-Lager Endzeitstimmung: Mit seiner Ankündigung, das Amt als Geschäftsführer per 1. Mai nicht anzutreten, sorgte TV-Journalist Adrian Fetscherin für einen Aufschrei bei Fans und Medien. Seine Vorwürfe an Flyers-Präsident Jürg Bircher sind happig: Er habe ihm den dramatischen finanziellen Zustand des Klubs verschwiegen. Damit wiederholt sich die Geschichte. Einen ähnlichen Eklat gab es bereits vor rund 14 Jahren. (Ini)

→ Hintergründe und Erinnerungen an einen ähnlichen Fall im Jahr 1998: Seite 7.

KURZ NOTIERT

Zürich-Flughafen Drogenkurierin in Haft

Drogenfahnder der Kantonspolizei Zürich haben vor einer Woche im Flughafen Zürich eine 19-jährige Holländerin verhaftet. Die Frau führte rund ein Kilogramm Kokain mit sich. Sie reiste von São Paulo nach Zürich. Bei einer Routinekontrolle ergaben sich Hinweise, dass es sich bei dieser Passagierin um eine sogenannte Schluckerin handeln könnte. Im weiteren Verlauf stellte sich heraus, dass die Frau 110 Kokain-Kapseln geschluckt und rund 150 Gramm Kokain in Körperöffnungen versteckt hatte. (Eing.)

Tage der offenen Tür

SA 21. - SO 22. April 9.00-17.00 Uhr

Pflanzen für Ihre Gartenzeit
in schönster Qualität & Vielfalt

Idylle in der Palmenbeiz

Viel Spass für alle



8426 Lufingen 043 211 50 00
www.blumenland.ch